

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1839

71 (3.9.1839)

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1839.

Dienstag den 3. September.

No. 71.

Bekanntmachung.

Die Brod- und Fourrage-Lieferung für das Großherzogliche Militair betreffend
Karlsruhe. Die Lieferung des Brodes für die Garnisonen Rastatt, Karlsruhe mit Gottesau, Durlach, Bruchsal, Kislau, Ettlingen, Mannheim, sodann die Fourrage-Lieferung für die Garnisonen Rastatt, Karlsruhe mit Gottesau und Mannheim in den Monaten Oktober, November u. Dezember d. J. soll auf Commission an den Wenigstnehmenden, in so fern die Preise sich billig herausstellen, und die Verhältnisse der Committenten die nöthige Sicherheit gewähren, begeben werden. Die Lieferungsbedingungen, welche in neuerer Zeit einige Veränderungen erhalten haben, können bei den betreffenden Garnisons-Commandantschaften und dem diesseitigen Secretariat eingesehen werden, und jede Commission, welche Abweichungen oder Vorbehalte dagegen bedingt, wird als nicht geschehen betrachtet werden.

Keine Commission darf Angebote für zwei oder mehrere Garnisonen zugleich enthalten, sondern für jede einzelne Garnison muß eine besondere Commission sowohl auf Brod als Fourrage eingereicht werden, Karlsruhe und Gottesau gelten jedoch für eine Garnison.

Die Commissionen müssen auf dem Umschlag die Bezeichnung „Brod- und Fourragelieferung“ enthalten, und das Angebot in deutlichen Zahlen und Worten ausdrücken; rücksichtlich des Preises der leichten Fouragerationen ist zu specificiren, wie viel davon für Haber, Heu und Stroh gerechnet wird. Ist der angebotene Lieferungspreis nicht mit Worten deutlich ausgedrückt, so wird die Commission nicht berücksichtigt. Wenn zwei oder mehrere Individuen die Lieferung des Brodes oder der Fourrage für eine Garnison übernehmen wollen, so müssen sie sich sämmtlich in der einzureichenden Commission unterschreiben. Diese Lieferanten und ebenso diejenigen, welche eine Lieferung in Folge gleicher Gebote mit ihrer Zustimmung gemeinschaftlich zugeschlagen erhalten, sind dafür sammtverbindlich, auch kann an jeden Einzelnen, für sämmtliche Theilhaber der Lieferung gültige Zahlung geleistet werden.

Asteracorde und Unterlieferanten werden nicht zugelassen, sondern Derjenige, dem die Lieferung übertragen wird, muß sie unter Erfüllung der bestehenden Bedingungen selbst besorgen, in so fern er nicht auf vorheriges Ansuchen, die diesseitige Genehmigung zur Uebertragung der Lieferung an einen andern ausgewirkt hat.

Die Eröffnung der Commissionen geschieht den 11. September d. J., Vormittags 10 Uhr. Zur Erleichterung der Committenten wird in dem Kriegsministerialgebäude eine verschlossene Commissionstade aufgehängt werden, in welche bis 10 Uhr Morgens noch Commissionen eingelegt werden können. Nach Wegnahme dieser Lade zur bestimmten Stunde wird kein Gebot mehr angenommen, und die urkundliche Eröffnung der Commissionen findet unverzüglich statt. Vor diesem Zeitpunkte wird keine der eingelegten Commissionen herausgenommen oder geöffnet werden.

Die Committenten müssen zu der hier oben bezeichneten Stunde der Commissionseröffnung in dem Vorzimmer des Kriegsministeriums, wo ihnen das Resultat derselben vorläufig sogleich eröffnet werden wird, anwesend und mit einem amtlich beglaubigten Vermögens- oder Bürgschafts- und Leumundzeugniß versehen seyn. Dieselben bleiben jedenfalls an ihre Gebote bis zu dem definitiven Zuschlag, welcher längstens innerhalb der nächstfolgenden 8 Tage erfolgt, gebunden.

Das vorerwähnte Vermögenszeugniß muß unter anderm ausdrücklich beurfunden, daß der Soumittent die nöthigen Mittel besitzt, für einen Monat den Fourage-Bedarf für 600 Pferde u. beziehungsweise für einen Monat den Brod-Bedarf der betreffenden Garnison unverzüglich und noch vor dem Anfang der Lieferungszeit oder den Geldwerth dafür auf Verlangen der Militär-Verwaltung herbei zu schaffen. Ist der Wenigstnehmende nicht mit einem solchen Dokumente versehen, und kann er sich auch auf sonstige Art nicht augenblicklich genügend deshalb ausweisen, so wird sein Gebot als nicht vorhanden angesehen, und Demjenigen die Lieferung zugeschlagen, der nach ihm der Wenigstnehmende ist.

Karlsruhe den 24. August 1839.

Großherzogliches Kriegsministerial-Secretariat
v. Froben.

Dienst-Nachrichten.

Die erledigte ev. prot. Schulstelle zu Neumühl Schulbezirks Kort, ist dem bisherigen Schullehrer zu Neuenweg Johann Georg Kirschenmann übertragen worden.

Bafante Schulstellen.

Durch das den 13. August dieses Jahrs erfolgte Ableben des Schullehrers Friedrich Vogel ist die Hauptlehrer-Stelle zu Steinsfurt, Bezirks-Schulvisitatur Einsheim, mit dem neu regulirten Gehalt von 175 fl., nebst freier Wohnung und 45 fr. Schulgeld, vorbehaltlich der gesetzlichen Modificationen hinsichtlich des Schulgeldes in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 4 Wochen bei der fürstl. Leining'schen Standesherrschaft zu melden.

Durch die Beförderung des Schullehrers Joh. Gg. Kirschenmann auf den Schuldienst zu Neumühl, ist die evang. prot. Schulstelle zu Neuenweg, Schulbezirks Schopfheim, mit dem neu regulirten Gehalt von 140 fl., nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, à 48 fr. von jedem Schulkind in Erledigung gekommen; die Bewerber um diese Schulstelle haben sich nach Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, binnen 4 Wochen bei ihren Bezirkschulvisitaturen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[71] Bonndorf. (Conscription pro 1840 betr.) In dem Taufbuchsauzuge der Pfarrei Niden kommt ein gewisser Willibald Malter, unehelicher Sohn der Bagabundin Maria Malter, angeblich aus dem Elsaß, geboren den 24. Dezember 1819 vor.

Da dieser für 1840 conscriptionspflichtig ist, dessen Aufenthalt, so wie die Verhältnisse dieser Personen diesseits unbekannt sind, so ersuchen

wir die resp. Behörden, falls Willibald Malter in einer Gemeinde des Großherzogthums sich aufhalten sollte, denselben in die Liste aufnehmen und uns hievon Bescheinigung geben zu wollen.

Bonndorf den 8. August 1839.

Großh. Bezirksamt.

Rausch.

[71] No. 14,497. Buchen. Durch den Tod des Wafenmeisters Georg Anton Schöne in von Hettingen, ist diese Wafenmeisterei, deren District aus den Orten des Amtes Adelsheim und Buchen besteht erledigt worden.

In Folge hohen Erlasses großh. Regierung des Unterheinkreises vom 6. d. M., No. 17,871, werden die Bewerber um diese Wafenmeistersstelle hiemit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ihre Anmelungsgesuche unter Vorlage amtlich beglaubigter Zeugnisse über Befähigung Leumund und Vermögen dahier bei Amt einzureichen.

Buchen den 11. August 1839.

Großh. Bezirksamt.

Lichtenauer.

Schubert.

[71] No. 22,870. Mannheim. Seit dem Jahre 1806 wird für die damals schon an unbekannten Orten abwesende Maria Kath. Köffel, als deren Erbtheil aus der Verlassenschaft einer zuvor verstorbenen Hofkammerrath Falk's Wwe., ein Kapital curatorisch verwaltet, welches jetzt auf 1215 fl. angewachsen ist.

Alle diejenigen, welche darauf einen Anspruch machen wollen, werden aufgefordert, sich binnen 6 Monaten zum Empfang des Geldes zu legitimiren, widrigenfalls solches als erblos Gut der Staatskasse zugewiesen werden würde.

Mannheim den 22. August 1839.

Großh. Stadtamt.

v. Teuffel.

vd. Ledeter.

[71]1 No. 7290. Möhringen. Im Taufbuchsauszuge der Pfarrei Mühlhausen, welcher uns von dem großh. Bezirksamt Blumenfeld mitgetheilt wurde, kommt ein gewisser Jos. Hälderle, unehelicher Sohn der ledigen Apollonia Hälderle von Ippingen vor, welcher im Jahre 1819 geboren wurde. Der gegenwärtige Aufenthalt desselbigen und seiner Mutter ist uns nicht bekannt, deswegen dieses zu dem Behufe öffentlich bekannt gemacht wird, daß das betreffende Conscriptionsamt in dessen Bezirk sich Jos. Hälderle befinden soll, denselben in die Liste aufnehmen, und uns gefällige Nachricht hievon ertheilen.

Möhringen den 24. August 1839.

Großh. b. f. f. Bezirksamt.

Wüth.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Oberamt Offenburg:

[71]1 zwischen der Gemeinde Ebersweiler und der gr. Domänenverwaltung Offenburg;

2) im Oberamt Emmendingen:

[71]1 zwischen dem großherz. Domänenverwalter und der Gemeinde Kollmarsreuth, wegen des großen und kleinen Zehntens;

3) im f. f. Bezirksamt Engen:

[67]3 zwischen der fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft und der Gemeinde Borgen;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[71]1 A.-No. 13920. Sinsheim. Ueber das Vermögen des Tuchmachers Lazarus Herzberg von hier haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 8. Oktober d. J., früh 8 Uhr, anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner

zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Nachlassvergleich versucht und ein Massepfleger ernannt, und sollen hinsichtlich des letzten Punktes die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschiedenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim den 26. August 1839.

Großh. Bezirksamt.

Spangenberg.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibeserben, sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten ausgeliefert werden wird. Aus dem

Bezirksamt Wiesloch:

[71]1 von Walldorf, Jakob Fessler, welcher vor 25 Jahren mit Staatsbewilligung mit seiner Ehefrau und 2 Kindern nach Nordamerika auswanderte, und seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben, dessen Vermögen in 158 fl. 20 kr. besteht;

[71]1 Fahr. (Aufforderung.) Ferdinand Bader von Schutterthal, Sohn des am 15. November 1835 verstorbenen Schneidermeisters Bernh. Bader und dessen am 1. Febr. 1834 verlebten Ehefrau Magdalena Haag, ist im Jahre 1832 nach Nordamerika abgereist und hat seit dem Nichts von sich hören lassen.

Derselbe wird hiermit aufgefordert, die ihm während seiner Abwesenheit zugeschiedenen erteilten Erbtheile ad 381 fl. 30 kr. innerhalb drei Monaten entweder in Empfang zu nehmen, oder über deren Verwaltung anderweit zu verfügen, ansonst solche lediglich denjenigen zugewiesen werden sollen, die sie anzusprechen gehabt haben würden, wenn der Abwesende zur Zeit der Erbanfälle nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Lahr den 24. August 1839.

Großh. Amtsrevisorat.

Bittmann.

Vdt. Schlemmer.

Kauf-Plätze.

[70]2 Bezirksamt Vorberg, Gemeinde Uffingen. (Eigenschaftsversteigerung.) Im Wege richterlichen Zugriffs des großh. Bezirksamtes Buchen vom 27. Okt. 1838, No. 18118, und im Einverständniß mit dem großherzogl. Bezirksamt Vorberg vom 22. April l. J., No. 5619, vom 22. Mai, No. 7419, vom 25. Juni, No. 9257, und endlich vom 16. Juli, No. 10400, werden dem Hirschwirth Gerner von hier Montag den 30. Sept. 1839, von früh 7 Uhr an, wegen Forderung der Apotheker Neubertschen Relikten zu Wertheim folgende Liegenschaften öffentlich versteigert,

a. als Gebäude:

Einen Viehstall unter der Behausung des Georg Adam Wild 15

Sonstige Gebäude: keine, weil solche 1836 alle abgebrannt und nicht wieder aufgebaut wurden, dagegen werden versteigert.

81 Ruth. 75 Schuh Bauplatz an der Straße gegen Schüpf zwischen Andreas Keller und Michel Gramling, hinten Gottfried Herold 324

b. An Feldgütern.

1. 8 Ruth. 40 Schuh Garten im Heiligen- garten neben dem Pfad und der Straße des Orts 69

2. 14 Ruth. 74 Schuh Garten an demsel- ben Garten neben Michel Keller 51

3. 25 Ruth. 5 Schuh Garten im heiligen Garten, eins. Andr. Beith, ands. selbst 51

4. 14 Ruth. 74 Schuh Krautgarten in der Brücke, eins. Lorenz Gramlich, ands. Mar- tin Keller 30

5. 8 Ruth. 40 Schuh Grasgarten in der Halben, eins. Georg Herold, ands. Gg. Adam Gramlich 12

6. 88 Ruth. 48 Schuh Gemüsgarten im Dorf, eins. Gottfr. Schmidt, ands. Pfarr- hof und Pfad 180

7. 8 Ruth. 40 Schuh do. in der Brun- nengasse, eins. Christoph Kellers Wwe., ands. Gg. Ad. Vorberger 12

Transport 744

Schätzungspreis fl.
Transport 744

8.

72 Ruth. 27 Schuh Garten-Rain in der Spitze, eins. Ackerland, ands. Pet. Mül- ler Wittwe 30

9.

29 Ruth. 46 Schuh Acker in der Hohlle, eins. Hohlle, ands. Christ. Keller 40

10.

58 Ruth. 92 Schuh Acker im Felder, unter Wegs, eins. Weg, ands. Graben 80

11.

132 Ruth. 74 Schuh Acker allda, ober- halb des Wegs, Anst. Joh. Gg. Schmidt zehndfreies Gut 100

12.

2 Brtl. Acker im Gehrnacker, unten Weg, oben Weg, und Auf. Michel Wild 77

13.

26 Ruth. 52 Schuh Acker im Euserloch, eins. Mich. Keller, ands. Michel Adam Schulz 18

14.

1 Brtl. 57 Ruth. 79 Schuh Acker im Reutigsbrunnlein, letztes Gewann, eins. Michel Wild, ands. Graben 145

15.

1 Brtl. 47 Ruth. 48 Schuh Acker im Reutigsbrunnlein, vorletztes Gewann, eins. Andreas Beith, ands. Grabe 25

16.

72 Ruth. 27 Schuh Acker im Eigen Ge- wann im Judenweg, eins. Andreas Hen- ninger 15

17.

1 Brtl. 91 Ruth. 66 Schuh Acker zu Schnepfenthal, eins. selbst, ands. Accisor Keller 390

18.

35 Ruth. 34 Schuh Acker allda, eins. Georg Adam Vorberger, ands. Georg Vorberger 72

19.

2 Brtl. 68 Ruth. 43 Schuh Acker daselbst, eins. Kronenwirth Albrecht, ands. Christ. Herrmann, zehntfrei 90

20.

81 Ruth. 11 Schuh Acker im Donners- berg, eins. Thomas Wild, ands. Mich. Keller, zehntfrei 20

21.

72 Ruth. 27 Schuh Acker im Donnes-

Transport 1846

	Schätzungspreis fl.	Transport 1846
einf. Michel Wild, ands. Johannes Wild, zehntfrei	22.	25
73 Ruth. 74 Schuh Acker im hintern Emmrichshölzle, einf. Adam Herrmann, ands. Caspar Heckmann	23.	32
67 Ruth. 84 Schuh Acker im hintern Emmrichshölzlein, einf. Adam Herrmann, ands. Thomas Herold	24.	30
1 Brtl. 19. Ruth. 41 Schuh Acker daselbst, einf. dieser, ands. Johann Michael Vorberger	25.	54
76 Ruth. 69 Schuh Acker im Altengereuth, einf. Christoph Keller, ands. Chr. Unangst, zehntfrei	26.	15
1 Brtl. 97 Ruth. 64 Schuh Acker im hintern Emmrichshölzlein, einf. Martin Heckmann, ands. Thom. Herold, zehntfrei	27.	150
3 Brtl. 76 Ruth. 7 Schuh Acker daselbst, einf. Mich. Keller, ands. Andreas Vorberger, zehntfrei	28.	300
1 Brtl. 43 Ruth. 6 Schuh Acker im Gebranntenschlag, einf. Georg Schulz, ands. Michel Keller	29.	97
1 Brtl. 28 Ruth. 95 Schuh Acker im Lochacker, einf. Franz Reichert, ands. Andreas Veith, zehntfrei	30.	65
91 Ruth. 42 Schuh Acker daselbst, einf. Mich. Gramling, ands. Valentin Ruz, zehntfrei	31.	62
50 Ruth. 10 Schuh Acker im Emmrichshölzle, einf. Andreas Herold, ands. selbst, zehntfrei	32.	25
26 Ruth. 52 Schuh Acker im Reutig, einf. Weg, ands. Grabe, zehntfrei	33.	18
1 Brtl. 90 Ruth. 19 Schuh Acker im Reutig, einf. Conrad Herold Erben, ands. Thomas Herold, zehntfrei	34.	130
82 Ruth. 52 Schuh Acker im Stentig,		Transport 2849

	Schätzungspreis fl.	Transport 2849
einf. Andreas Veith, ands. Thomas Wild, zehntfrei	35.	60
35 Ruth. 34 Schuh hinter der Kirche, einf. Gg. Adam Schulz	36.	30
84 Ruth. 6 Schuh im Cubingerthal, einf. Andreas Herold, ands. Mich. Vorberger	37.	85
60 Ruth. 49 Schuh allda, einf. Straße, ands. Georg Reichert	38.	60
38 Ruth. 28 Schuh in der Harth, einf. Michel Keller, ands. Mich. Wild	39.	50
2 Brtl. 30 Ruth. 4 Schuh allda, einf. Georg Herold, ands. Mich. Adam Schulz	40.	468
4 Brtl. 55 Ruth. 67 Schuh daselbst, ein- und ands. Mich. Keller	41.	370
47 Ruth. 16 Schuh im Fliegenfeld, einf. Mich. Keller, ands. Mich. Herold	42.	25
95 Ruth. 83 Schuh daselbst, einf. Accisor Keller, ands. Gg. Vorberger	43.	50
1 Brtl. 4 Ruth. 65 Schuh Acker im Fliegenfeld, einf. Mich. Keller, ands. And. Henninger	44.	81
69 Ruth. 32 Schuh Acker daselbst, einf. Kronenwirth Albrecht, ands. Joh. Georg Herold	45.	47
95 Ruth. 83 Schuh im Spizigenbaum, einf. Michel Keller	46.	18
2 Brtl. 32 Ruth. 98 Schuh daselbst, einf. Michel Keller, ands. Adam Klein	47.	19
1 Brtl. 17 Ruth. 94 Schuh zu Niedern, einf. Georg Ad. Heckmann Erben, ands. Gg. Ad. Schulz	48.	40
1 Brtl. 17 Ruth. 94 Schuh daselbst, einf. Georg Adam Hofmann, and. Dav. Schelling	49.	80
72 Ruth. 27 Schuh daselbst, einf. selbst,		Transport 4332

*

Schätzungspreis fl.	
Transport 4332	
andf. Gräfinger	40
50.	
58 Ruth. 92 Schuh im Pfarrershöfzle, einsf. Martin, andf. Thom. Kellers Erben	10
51.	
81 Ruth. 11 Schuh im Ebeni, einsf. Schreiner Voller, andf. Georg Michael Herold	5
52.	
1 Brtl. 7 Ruth. 59 Schuh daselbst, einsf. Georg Mich. Borberger	5
53.	
70 Ruth. 79 Schuh Ackerland im Lüstlein, einsf. Heninger, andersf. Mich. Borberger	70
54.	
1 Brtl. 25 Ruth. 29 Schuh daselbst, einseits Adam Hemmrich, andersf. Gg. Schulz	120
55.	
87 Ruth. allda, neben Georg Hellers Wwe., von Martin Heckmann	45
56.	
4 Brtl. 95 Ruth. 52 Schuh Acker in den Heiden, einsf. selbst, andersf. Gg. Schulz	336
57.	
32 Ruth. 40 Schuh im Will, einsf. Thomas Herold, andersf. Martin Keller	15
58.	
14 Ruth. 74 Schuh daselbst, einsf. Kronenwirth Albrecht, andersf. Georg Adam Schulz	30
59.	
58 Ruth. 92 Schuh allda, einsf. Thomas Herold, andersf. Martin Herold Wwe.	60
60.	
87 Ruth. im Rosßberg, einsf. Kronenwirth Albrecht, andersf. Mart. Keller	40
61.	
61 Ruth. 96 Schuh daselbst, einsf. und andersf. Michael Keller	90
62.	
45 Ruth. 69 Schuh allda, einsf. Sattler Gläffing	15
63.	
39 Ruthen 75 Schuh Acker im Frischbrunnen, einsf. und andersf. Christ. Keller	54
64.	
44 Ruth. 22 Schuh do. bei der Steinbrücke, einsf. Wiesen, andersf. Michael Borberger	60
Transport 5327	

Schätzungspreis fl.	
Transport 5327	
65.	
2 Brtl. 87 Ruth. 59 Schuh auf der Angelturmerhöhe, einsf. Michael Keller, andersf. Schefenbachs Wwe.	30
66.	
1 Brtl. 3 Ruth. 18 Schuh Acker auf der Ebene, einsf. Vogt Kellers Erben	5
67.	
1 Brtl. 81 Ruth. 37 Schuh daselbst, einsf. Weg, andersf. Mauer	10
68.	
3 Brtl. 76 Ruth. 7 Schuh im Gründlein, einseits Weinberge, anderseits Wölchinger Grenze, dazwischen ein Graben	218
69.	
2 Viertel 31 Ruth. 51 Schuh Acker im Schönfeld, einsf. Martin Keller, andersf. Gg. Mich. Borberger	157
70.	
1 Brtl. 57 Ruth. 79 Schuh do. daselbst, einsf. Georg Mich. Herold, andersf. Daniel Schelling	100
71.	
63 Ruth. 43 Schuh do. daselbst, einsf. Mich. Wild Mr.	40
72.	
47 Ruth. 16 Schuh do. daselbst, einsf. Mich. Keller, andersf. Gg. Mich. Herold	28
73.	
66 Ruth. 37 Schuh im Schönfeld, einsf. Mart. Keller, andersf. Mich. Ad. Schulz	25
74.	
79 Ruthen 61 Schuh allda, einsf. Pfad, andersf. G. Mich. Geisler	30
75.	
64 Ruth. 90 Schuh allda, einsf. Weg, andersf. Mart. Heckmann	55
76.	
51 Ruth. 57 Schuh im Dörningshöfzlein, neben Conr. Hemrich zehntfrei	12
77.	
1 Brtl. 35 Ruth. 69 Schuh im Haberfeld, einsf. Georg Herold, andersf. Georg Schulz	138
78.	
66 Ruth. 37 Schuh daselbst, einsf. Georg Herold, andersf. Mart. Heckmann	70
79.	
1 Brtl. 22 Ruth. 35 Schuh im Löchlein, neben Peter Heckmann	40
Transport 6253	

Schätzungspreis fl.	Transport 6255
80.	
79 Ruth. 61 Schuh im Thalhölzlein, eins. Georg Michael Vorberger, anders. Caspar Heckmann	25
81.	
2 Brtl. 35 Ruth. 92 Schuh daselbst, Aufst. Rottemar von Gräf	112
82.	
77 Ruth. 72 Schuh im Osterloch, eins. Alois Honikel, anders. Christ. Keller	50
83.	
92 Ruth. 89 Schuh im Kreuzboden, eins. Geißler, anders. Peter Vorberger	95
84.	
64 Ruth. 90 Schuh im Bachacker, eins. Bach, anders. Weg	90
85.	
2 Brtl. 10 Ruth. 66 Schuh im Beutig, unten Weg, oben Valentin Herold	210
86.	
54 Ruth. 51 Schuh allda, im vordersten Gewann, Auf. der Weg	74
87.	
57 Ruth. 45 Schuh in der Spizen, eins. Bürgermeister Keller, anders. Wiesen	80
88.	
1 Brtl. 32 Ruth. 74 Schuh im Hornungsacker, längs ober dem Pfad ins Lustlein	90
89.	
1 Brtl. 31 Ruth. 27 Schuh vorm Eichberg Gewann auf den Wald stoßend, neben Adam Wild	134
90.	
96 Ruth. 83 Schuh hinter dem Eichberg, eins. Mich. Ad. Vorberger, anders. Vogt Kellers Erben zehntsfrei	30
91.	
1 Brtl. 43 Ruth. 6 Schuh daselbst, eins. Christ. Keller, anders. Conr. Keller ztfrei.	15
92.	
29 Ruth. 46 Schuh daselbst, eins. Peter Boller, anders. Mich. Wild zehntsfrei	10
93.	
81 Ruth. 11 Schuh hinterm Eichberg, eins. Thomas Wild, anders. Mich. Keller zehntsfrei	55
94.	
1 Brtl. 67 Ruth. 79 Schuh im Thalarm eins. Dedung, unten Wiesen zehntsfrei	25
95.	
50 Ruth. 10 Schuh in der Falten, eins.	
Transport 7350	

Schätzungspreis fl.	Transport 7350
Michael Herold, anders. Mich. Keller	5
96.	
53 Ruth. 4 Schuh Acker im Emmrichshölzle von Thomas Wild, neben sich selbst	20
97.	
98 Ruth. 77 Schuh im Weckersgrund, neben dem Weg von Lorenz Gramlich	5
98.	
82 Ruth. 58 Schuh im Emmrichshölzlein, eins. Andreas Herold, von Peter Schnek	25
99.	
50 Ruth. 10 Schuh daselbst von Georg Adam Heckmann, neben sich selbst	35
100.	
1 Brtl. 79 Ruth. 90 Schuh am Kupprichshäuserweg, unten Peter Hemmrich	25
101.	
81 Ruth. 11 Schuh im Eibingerthal, eins. Casp. Helmling, anders. Vogt Kellers Erben	13
102.	
5 Brtl. 30 Ruth. 96 Schuh in der Falten, eins. Weg, anders. Casp. Helmling	30
103.	
58 Ruth. 92 Schuh im Stentigsbrünle, eins. Graben, anders. Andr. Veith, Aufst. selbst hinten und vornen mit O. Z. 14 et 15.	5
104.	
73 Ruth. 74 Schuh im Schönfeld von Martin Heckmann, neben sich, mit O. Z.	50
75	
105.	
97 Ruth. 30 Schuh im Köhlein von Andr. Vorberger, neben sich mit O. Z. 79	10
106.	
97 Ruth. 30 Schuh im Ebeni von Jakob Heckmanns Wwe. neben Gg. Hemmrichs Erben	5
107.	
30 Ruth. 93 Schuh im Emmrichshölzle von Alois Honikel, neben Conr. Keller	21
108.	
1 Brtl. 35 Ruth. 69 Schuh im Flührlein, eins. von Alois Honikel, anders. Anton Müller	80
109.	
66 Ruth. 37 Schuh Acker im Böhlein, neben Gg. Val. Blesch Erben	8
110.	
1 Brtl. 3 Ruth. 18 Schuh do. im Eißberg	
Transport 7687	

Schätzungspreis fl.	
Transport 7687	
zwischen 2 Weg, Aufst. Georg Herold	50
111.	
85 Rth. 53 Schuh im Lüstlein von Wolf Kraft, neben Georg Mich. Geißler	5
112.	
98 Rth. 77 Schuh im Löhlein, einseits Gottfried Schmidt	5
113.	
94 Rth. 36 Schuh im Spizigenbaum, eins. Johannes Wild, anders. Conr. Herolds Erben	5
114.	
1 Brtl. 88 Rth. 72 Schuh Acker-Kultur aber zu Wiesen angelegt im Lüstlein, eins. Wiesen, anders. Gräfinger	100
Wiesen:	
115.	
42 Rth. 69 Schuh im Bengelein, eins. Joh. Gg. Keller	116
116.	
67 Rth. im Hagenmühlthal, eins. Andreas Keller, ands. Joh. Gg. Herold	184
117.	
33 Rth. 87 Schuh allda, eins. Andreas Herold, ands. Caspar Heckmann	94
118.	
25 Rth. 5 Schuh allda, in den Heckenwiesen, eins. Peter Voller, ands. Christ. Keller	68
119.	
22 Rth. 11 Schuh hinter der Mittelmühl, eins. do., ands. Adam Unangst	45
120.	
88 Rth. 48 Schuh bei der Lohmühl, eins. selbst, ands. Gg. Michel Herold	240
121.	
29 Rth. 40 Sch. alld., eins. Sattler Gläsfing, ands. Joh. Gg. Herold	40
122.	
7 Rth. 37 Schuh allda, eins. Mich. Adam Schulz, ands. Christoph Keller	15
123.	
23 Rth. 58 Schuh in den Steinswiesen, eins. Adam Hemmrich, ands. Mich. Keller	32
124.	
16 Rth. 21 Schuh allda, eins. Joh. Georg Herold, ands. Mich. Keller	22
125.	
36 Rth. 81 Schuh im untern Brühl, eins. Andreas Herold, ands. Joh. Gg. Herold	75
Transport 4783	

Schätzungspreis fl.	
Transport 8783	
126.	
7 Rth. 37 Schuh daselbst, eins. Thomas Herold, ands. Bach	15
127.	
1 Brtl. 10 Rth. 59 Schuh das., eins. Bach ands. Pfad, neben Caspar Helmling	225
128.	
50 Rth. 10 Schuh das., eins. Conrad Wild ands. Joh. Gg. Herold	102
129.	
7 Rth. 37 Schuh do., eins. Joh. Wild ands. Joh. Gg. Herold	15
130.	
33 Rth. 87 Schuh do., eins. And. Beith, ands. Joh. Gg. Herold	69
131.	
7 Rth. 37 Schuh do., eins. Joh. Wild, ands. Conr. Hemmrich	15
132.	
13 Rth. 24 Schuh do., neben Joh. Adam Wild	27
133.	
14 Rth. 74 Schuh in der Herres, eins. Geißler, ands. Conr. Beith	30
134.	
11 Rth. 35 Schuh do., eins. Gg. Michael Borberger, ands. Michel Keller	24
135.	
25 Rth. 5 Schuh im obern Brühl, eins. Joh. Gg. Herold	51
136.	
26 Rth. 52 Schuh in den Erlewiesen, es. Martin Keller, ands. Johann Mich. Borberger	36
137.	
8 Rth. 40 Schuh das., eins. Thom. Kellers Erben, ands. Geißler	12
138.	
23 Rth. 58 Schuh do., eins. Kronenwirth Albrecht, ands. Mich. Wild	16
139.	
45 Rth. 69 Schuh das., neben der Gemeindewies	31
140.	
13 Rth. 24 Schuh do., eins. Gg. Borberger, ands. Gg. Holler	18
141.	
39 Rth. 73 Schuh do., eins. Bach, ands. Ackerland	40
Transport 9509	

	Schätzungspreis fl.
Transport	9509
142.	
39 Rth. 73 Schuh do., eins. Bach, andf.	42
Ackerland	
143.	
11 Rth. 35 Schuh do., eins. Vogt Kellers	12
Erben, andf. For. Gramlich	
144.	
57 Rth. 45 Schuh im Thal, eins. Mich.	60
Adam Schulz, andf. Johann Michael Vor-	
berger	
145.	
20 Rth. 63 Schuh im obern Thal, eins.	35
Caspar Helmling	
146.	
26 Rth. 52 Schuh daselbst, eins. Georg	45
Wild, andf. Mich. Keller	
147.	
25 Rth. 5 Schuh im obern Thal, eins.	51
Johannes Wild, andf. Andreas Beith	
Erben	
148.	
48 Rth. 63 Schuh im Fürthlein, eins.	99
Thom. Kellers Erben, andf. Christ. Herr-	
mann	
149.	
22 Rth. 11 Schuh allda, eins. ein Grabe	30
andf. Mich. Keller	
150.	
94 Rth. 36 Schuh zu Riebern, eins. Kro-	128
nenwirth Albrecht, andf. Mich. Geißler	
151.	
94 Rth. 36 Schuh allda, eins. Martin	128
Keller, andf. Adam Herold Bruder	
152.	
30 Rth. 93 Schuh allda, neben Anton	42
Müller	
153.	
54 Rth. 51 Schuh do. eins. Sottler Gläs-	74
sing, andf. Michel Keller	
154.	
48 Rth. 63 Schuh do., eins. Conr. Beith	66
neben dem Brunnen	
155.	
7 Rth. 37 Schuh do., neben sch. Mich.	10
Hein	
156.	
74 Rth. 77 Schuh zu Hachtel eins. Gottfr.	208
Wabel, andf.	
74 Rth. 77 Schuh Michel Kettemann	
157.	
23 Rth. 58 Schuh Wiesen im untern	
Transport	10539

	Schätzungspreis fl.
Transport	10539
Brühl, eins. Georg Schulz, andf. Martin	50
Keller	
Weinberge:	
158.	
34 Rth. 35 Schuh bei Angelthurn, eins.	5
Kronenwirth Albrecht	
159.	
38 Rth. 28 Schuh das., neben Conrad	10
Hoffmann	
160.	
34 Rth. 35 Schuh im Zehen, neben Adam	5
Klein	
161.	
2 Brtl. 44 Rth. 80 Schuh im Ries von	35
Wolf Kraft, neben Andreas Vorber-	
ger	
162.	
1 Brtl. 7 Rth. 59 Schuh im Steinbühl	15
in 2 Stücke neben Mich. Keller u. Thomas	
Kellers Erben	
163.	
44 Rth. 22 Schuh auf der Ebend, eins.	5
Gg. Mich. Herold	
164.	
47 Rth. 16 Schuh im Aberg, eins. Peter	5
Heckmann, andf. Mart. Keller	
156.	
1 Brtl. 4 Schuh daselbst, eins. Georg	5
Adam Vorberger, andf. Vogt Kellers	
Erben	
166.	
95 Rth. 83 Schuh im Eichberg, 2 Stücke	5
eins. Michel Keller, andf. Christoph	
Keller	
167.	
69 Rth. 32 Schuh im Ebeni, eins. Pfarrei	15
dahier, andf. Schuhmacher Martin Rei-	
chert	
168.	
38 Rth. 28 Schuh auf der Ebend, eins.	5
Gg. Mich. Erfeld	
169.	
5 Rth. 90 Schuh Wiesen in den Erle-	8
wiesen, eins. Baumann, andf. Gg. Ad.	
Heckmann Erben	
170.	
38 Rth. 28 Schuh das., eins. die Aecker,	39
andf. Wiesen	
171.	
85 Rth. 53 Schuh zu Schnepfenthal,	174
eins. Weg, andf. selbst mit D. Z. 17	
Transport	10920

	Schätzungspreis fl.
172. Transport 10920	
8 Rth. 40 Schuh Wiesen bei der Mittelmühl, neben Gg. Schulz	12
173.	
29 Rth. 56 Schuh Wiesen im Oberbrühl von Albrecht Preis, Aufsitz, die Bach	40
174.	
7 Rth. 37 Schuh Wiesen in den Erlenswiesen neben Jakob Beringer	10
175.	
11 Rth. 35 Schuh Grasgarten im Heiliggarten, eins. Jos. Jäger, ands. Gg. Ad. Schulz	16
176.	
7 Rth. 37 Schuh Wiesen im untern Brühl von Cour. Herold Wth.	15
177.	
70 Rth. 79 Schuh do., im Oberbrühl neben sich D. J. 173, neben Anton Müller	96
178.	
25 Rth. 5 Schuh do., in den Gözenwiesen eins. dieser, ands. die Bach	51
179.	
26 Rth. 52 Schuh Wiesen im Thal, eins. Caspar Helmling von Alois Honikel	54
180.	
66 Rth. 38 Schuh do. in der Heiden von Georg Adam Dotter, auf Gemeinstdamm stoßend	15
181.	
4 Brtl. Weinberg im Aberg in 4 Stücke von Michael Walster	18
182.	
13 Rth. 24 Schuh Garten in der Kohlplatte die Spitze zwischen Bach u. Weg	18
183.	
20 Rth. 44 Schuh Wiesen in den Erlewisfen neben sich	19
184.	
19 Rth. 16 Schuh Garten in den Spitzen ober dem Pfad neben Gg. Mick. Geißler	5
185.	
29 Rth. 46 Schuh im Thal von Alois Honikel neben Michael Adam Schulz	40
	11,329
Hiezu Privat-Waldungen zur Zeit noch unvermessen, werden nach dem Bestand abgeschätzt zu	60

Summa: fl. 11,389.

Bei vorbeschriebener Liegenschafts-Versteigerung geschieht der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die auf den beschriebenen Liegenschaften ruhenden Beschränkungen, wozu auch die Frohnd- u. Zehntablösungskapitalien gehören, werden bei den Bedingungen vor der Versteigerung in Loco bekannt gemacht.

Uffingen den 21. August 1839.

Großherzogl. Bürgermeisterrat.

Keller.

Vdt. Gläffing.

[70]2 Schriesheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Freitag, den 6. f. Monats Nachmittags 2 Uhr werden auf dem Rathhause dahier nach beschriebene, zur Gantmasse des verstorbenen Müllermeisters Valentin Müller dahier gehörigen Liegenschaften öffentlich versteigert, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die Versteigerungsbedingungen zur Einsicht dahier offen liegen.

1.

Eine im Ludwigsthal dahier gelegene Mahlmühle, bestehend aus zwei Mahlgängen, einem Schäl gange, einer Schwingmühle und einem Säuberer, dann einem zweistöckigen Wohnhaus einer Scheuer und Stallungen, oben, unten und hinten die Masse, vorn der Bach.

2.

2 Brtl. 6 Ruth. Wiesen im Thal oberhalb der Mühle, oben Michael Korn von Dossenheim, unten die Mühle.

3.

2 Brtl. 6 Ruth. Wiesen im Thal bei der Mühle, oben Michael Korn von Dossenheim, unten der Bach.

4.

2 Brtl. Wiesen oberhalb der großen Herrschaftswiese, einseits die Masse anderseits der Bach.

5.

2 Brtl. Acker an der Liebfrauenkapelle, das untere Theil einseits Anstößer anderseits Georg Andreas Müller Wittwe.

6.

21 1/2 Ruth. Wingert im Mönch einseits Valentin Geber, anderseits Georg Andreas Müller Wittwe.

Schriesheim, den 24. August 1839.

Das Bürgermeisterrat.

Bauer.

vdt. Beck.

[71]1 Schollbrunn. Im Wege des Gerichtszugriffs wird man

Samstag den 28. September d. J.

Mittags 1 Uhr

die dem hiesigen Bürger Pet. Stel zustehenden

Liegenschaften auf der hiesigen Gerichtsstube der Versteigerung aussetzen und zwar:

	Schätzungspreis fl.
1 ^{tes} tel an einem einstöckigen hölzernen Wohnhaus sammt Scheuer unter einem Dache, und ein besonderes Backhäuschen, an der Zwingenberger Straße, neben Georg Weber und den Wiesen	270
2 Brtl. 98 Ruthen 74 Schuh Acker im Merzenrain neben Georg Peter Ihrig und Franz Hagel	35
15 Rth. 72 Sch. Acker im Klingenfeld neben Georg Peter Ihrig und Leonhard Reimold	9
1 Brtl. 15 Ruth. 30 Schuh Acker allda neben Georg Ihrig und Conrad Ballweg	20
3 Brtl. 94 Ruthen 78 Schuh Acker im großen Kopprain, neben Michel Siegmund und Mathes Diemer	50
55 Ruth. 3 Sch. Acker am Dielbacher Weg, neben Valentin Bachfisch und Daniel Weber	21
1 M. 78 Rth. 63 Sch. im Bauacker neben Heurich Wisch und Jak. Bachert	55
1 Brtl. 75 Rth. 57 Sch. allda, neben Mathes Diemer u. Mathes Kessler	15
1 Brtl. 51 Rth. 99 Sch. im Geisacker neben Georg Ihrig und Georg Ihrig	25
1 Brtl. 25 Rth. 78 Sch. Acker im hintern Rohleder, neben Niklaus Ihrig u. Rosina Bachert	35
2 Brtl. 47 Rth. 64 Sch. Heumatten im Brühl, neben Niklaus Stef und Gemeindswald	55
1 Brtl. 23 Rth. 16 Sch. allda, neben Bacherts Wwe. und Michel Siegmund	20
1 Brtl. 10 Rth. 6 Sch. Heumatten allda, neben Michel Siegmund und Gemeindswald	30

Dies bringt man hiemit zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag nur bei erreichtem Schätzungswerth erfolgen kann.

Schollbrunn, den 13. August 1839.

Weber, Bürgermeister.

vd. Schenk, Rthschr.

[71] Heidelberg. Nach vorliegend ober-
vormundschaftlicher Ermächtigung großh. Ober-
amts hier vom 9. dss. wird nachbeschriebenes
Wohnhaus und Garten des hiesigen Bürgers u.
Handelsmanns J. Martin Loos, zum Zwecke
der Vermögens-Abtheilung mit seinen Kindern
aus erster Ehe

Dienstag, den 17. September l. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause versteigert, und mit
Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung
alsbalben zugeschlagen:

Ein dahier an der Hauptstraße Lit. A Nro 2
liegendes dreistöckiges Wohnhaus mit Zubehör
und Hofraum, 28 Ruthen 8 Zoll enthaltend;
dabei 40 Rth. 3 Sch. 3 Z. 3 L. Garten. Begrenzt
einf. Handelsmann Ch. Keller, anders. Bierbr.
Math. Klar und Andere, hinten evang. Kir-
chenärar.

Heidelberg, den 23. August 1839.

Bürgermeister

Rishaupt.

[71] Rohrbach. Im Wege gerichtlichen
Zugriffs werden

Mittwoch, den 25. September d. J.

Mittags 1 Uhr

nachstehende dem hiesigen Bürger Seb. Seufert,
Adam Sohn, zugehörige Liegenschaften, als:

Ein halbes Wohnhaus mit Keller, Stall und
antheiliger Scheuer und Hofraithe nebst Koch-
und Baumgarten, am Allmendbüchlein gelegen,
abgetheilt mit Adam Junfer,

Schätzungspreis fl. 900

1 Brtl. 27¹/₂ Rth. Acker am Bründel
neben Schullehrer Mezler und Kaspar

Zeller
auf dem hiesigen Rathszimmer öffentlich zu Ei-
genthum versteigert und endgültig zugeschlagen,
wenn der Schätzungspreis und darüber geboten
wird.

Rohrbach, den 30 August 1839.

Der Bürgermeister

Grab.

Mezler.

[69] 2 Mannheim. Donnerstag den 26.
September d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird das
dem hiesigen Bürger und Glasermeister Joseph
Kissel zugehörige Haus dahier, im Quadrat
Lit G 4 No. 3 im Wege gerichtlichen Zugriffs
auf dem Rathhause an den Meistbietenden öf-
fentlich versteigert und bei erreichtem Schätzungs-
werthe sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim den 16. August 1839.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Schubauer.

Privatanzeigen.

[47] 6 Mannheim. Sechs tausend Gulden
sind ganz oder theilweise Lit. O 5 No. 1 aus-
zuliehen.

Victualien-Preise

der großherzoglich badischen Hauptstadt Mannheim.

I. Polizei-Taren bis zum 16. September 1839.

B r o d.		F l e i s c h	
Neues Gewicht.	Pf. Lth.	Neues Gewicht.	fr. hl.
Ein Lucken- oder gerissener Paartweck für 1 fr.	— 5	Mast-Ochsenfleisch . . . das Pfund	11 2
„ rundes Wasserbrod, ein lang gerissenes Tafelbrod, und ein Kummelbrod für 1 fr.	— 4	Kalbsteisch . . . „ „	9 —
„ Milchbrod für 1 fr.	— 3	Lammsteisch . . . „ „	10 —
„ Tafelbrod von Weismehl für 4 fr.	— 22	Schweinefleisch . . . „ „	11 —
„ Tafelbrod von Weismehl für 2 fr.	— 10	1) Die Fleischzugabe darf nur ein Zehntheil des Gewichts, 1 Pf. auf 10, und zwar von der nämlichen Gattung betragen. 2) Bei den jüdischen Metzgeren steht das Pf. der drei ersten Fleischgattungen um einen halben Kreuzer wohlfeiler.	
„ stahlmäßiges Kundenbrod für 14 1/2 fr.	4 —		
„ stahlmäßiges Kundenbrod für 7 1/2 fr.	2 —		

II. Marktdurchschnitts-Preise von dem Monat August 1839.

Getreide u. sonstige Früchte.		fl.	fr.	hl.	Schmalz.		fl.	fr.
Neues Maas.	fl.	fr.	hl.		das Mtr.			
Korn das Malter	8	26	—		Kern- oder Griesmehl . . . „	11	27	
Gerste „	7	38	—					
Spelz „	5	23	—		Frische Butter, das Pfund	—	20	
Spelzkorne „	13	27	—		Nierenfett „	—	16	
Weizen „	—	—	—		Lammfett „	—	16	
Hafer „	4	—	—		Schweinefett „	—	20	
Weiskorn „	—	—	—					
Linsen „	—	—	—		Unschlitt und Lichte.			
Erbsen „	—	—	—		Rohe Unschlitt, der Zentner	18	—	
Bohnen „	—	—	—		Lichte, bester Gattung, das Pfund	—	22	
Hirsen „	—	—	—		Seife „	—	15	
Wicken „	7	10	—					
Reps „	—	—	—		Brennholz.			
Kartoffeln „	3	—	—		Das Klafter.			
Heu, der Zentner	1	12	—			fl.	fr.	fl.
Kornstroh, 100 Gebund, das Gebund	16	—	—		Buchenholz, 4' lang . . .	26	30	24
zu 18 Pfund	—	—	—		do. 3'	18	30	—
Spelzstroh, 100 Gebund, das Gebund	11	—	—		Eichenholz	20	—	19
zu 14 Pfund	—	—	—		Birkenholz	16	—	15
					Eichen- und Birkenholz . .	18	—	16
M e h l.					Tannenholz	18	—	—
Korn- und Roggenmehl, das Mtr.	8	37	—		Buchene Klappern	20	—	19
Weismehl in ganzer Parthie „	17	10	—		Buchene Wellen, das 100	3	—	2
Schwammehl	22	54	—		Torf, d. Maß m. Fuhrlohn	4	—	—
Dunstmehl	18	27	—		Lothfäse, das 100 . . .	—	33	—

Die Polizei der Hauptstadt Mannheim.

Hoffmann, Polizeikommissär.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 33.

Mannheim, Buchdruckerei des k. h. Bürgerhospitals.

Rudolph Schlicht, Redakteur.